



HESSISCHER LANDTAG

01. 11. 2022

SIA
INA

Berichtsantrag

**Christiane Böhm (DIE LINKE), Petra Heimer (DIE LINKE),
Torsten Felstehausen (DIE LINKE) und Fraktion**

Abschiebehäft in Hessen

Nach dem Besuch in der Abschiebehäfteinrichtung blieben folgende Fragen offen. Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) sowie im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

Besuchsregelungen

1. Bei der Begehung der Abschiebehäfteinrichtung (AHE) in Darmstadt-Eberstadt wurde uns mitgeteilt, dass Besuche jederzeit stattfinden können. Limitiert werden sie lediglich durch die drei Besuchsräume. In der Hausordnung steht allerdings, dass ein Besuch pro Woche für die Dauer von mindestens einer Stunde gewährt wird. Wenn es weitere Kapazitäten gibt, könnten zusätzliche Zeiten ermöglicht werden. Wie verhält sich die Besuchsregelung tatsächlich?
2. Welche Informationen bzgl. der geltenden Besuchsregelung werden an die Häftlinge und Besucherinnen und Besucher gegeben?
3. Aus welchen Gründen können Besuche versagt werden?
4. Wie viele Besucherinnen und Besucher dürfen gleichzeitig einen Häftling besuchen? Können z.B. Unterstützerinnen und Unterstützer zu zweit mit einer Dolmetscherin respektive einem Dolmetscher kommen?
5. Welche Einschränkungen gab es aufgrund der Corona-Pandemie und in welchem Zeitraum galten diese? Welche gelten weiterhin? Falls es weiterhin Einschränkungen auf Grund von Infektionsschutzmaßnahmen gibt: Auf welcher Gesetzesgrundlage basieren diese?
6. Welche weiteren Einschränkungen betreffend die Besuchsregelung gibt es unabhängig von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie?

Kommunikation und Information

7. In welchen Sprachen wird die Hausordnung den Häftlingen zur Verfügung gestellt?
8. Welche Möglichkeiten zum Dolmetschen hat die Abschiebehäfteinrichtung?
9. In welchen Fällen werden Dolmetscherinnen und Dolmetscher von Seiten der Abschiebehäfteinrichtung eingesetzt?
10. Wie wird § 8 Abs. 1 VaFG konkret umgesetzt? Welche Möglichkeiten der Sprachmittlung sind vor Ort vorhanden, welche können beschafft werden?
11. Welche Aufgaben hat die unabhängige Haftberatung? Welcher Stellenumfang der unabhängigen Haftberatung wird von Seiten des Landes finanziert?
12. Welche Aufgabe hat der Sozialdienst?
13. Wenn Häftlinge ein Mobiltelefon mit sich führen, das über eine Kamera verfügt, wird diese aus Sicherheitsgründen versiegelt. Auf Grund mangelnder Möglichkeiten Unterlagen an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte zu übermitteln, sind Häftlinge darauf angewiesen, Fotos von Dokumenten zu erstellen. Kann das Siegel nicht unter Aufsicht vorübergehend entfernt und danach wieder angebracht werden?

Rechtsberatung und -Vertretung, Aufenthaltsdauer

14. Welche Möglichkeiten haben die Häftlinge, den Haftbeschluss fachkundig überprüfen zu lassen?
15. Wie können sie unmittelbar nach Aufnahme in der Abschiebehaf Kontakt zu anwaltlicher Beratung erhalten?
16. Welche Möglichkeiten haben sie Dokumente, wie etwa den Haftbeschluss, weiterzuleiten (Bitte nach Werktag und Wochenende unterscheiden)?
17. Wie viele Häftlinge wurden seit Eröffnung der AHE anwaltlich vertreten?
18. In wie vielen Fällen wurde die Haft auf Grund einer erfolgreichen Haftbeschwerde beendet? In wie vielen Fällen wurde die Haft (vorzeitig) aus sonstigen Gründen beendet (Bitte nach Grund aufschlüsseln)?
19. In wie vielen Fällen wurden die Häftlinge abgeschoben/rückgeführt?
20. Wie lange betrug die durchschnittliche und wie lange die längste Aufenthaltsdauer in der AHE?

Aufenthalt

21. Wie oft und wie lange am Tag kann der Sportraum genutzt werden?
22. Weshalb ist es nicht möglich, mit Häftlingen in der Schlichtungszelle – außer über die Klappe in der Tür – in Kontakt zu treten?
23. Wie lange waren jeweils die durchschnittlichen, minimalen und maximalen Aufenthaltszeiten in der Schlichterzelle?
24. Wie oft kommt ein Aufenthalt von mehreren Tagen bzw. mehreren Wochen in der Schlichtungszelle vor?
25. Wieso wird den Häftlingen in der Schlichtungszelle jegliches Eigentum, einschließlich der Dokumente, abgenommen?
26. Wie häufig wird der Hofgang genutzt und was ist nach ihrer Einschätzung der Grund, dass von der Möglichkeit nicht häufiger Gebrauch gemacht wird?
27. Wann ist Hofgang möglich?

Finanzielle Angelegenheiten

28. Inwiefern ist es üblich und erlaubt, das angesparte Taschengeld am Ende des Aufenthaltes dem Häftling nicht auszuzahlen? Auf welcher Rechtsgrundlage passiert das?
29. Wie sieht die Rechtsgrundlage für die Einbehaltung von Geld aus, das von Häftlingen mitgebracht wird?
30. In welchem Umfang müssen Häftlinge, die über finanzielle Mittel verfügen, zu der Finanzierung ihres Aufenthaltes in der AHE beitragen? Wie errechnet sich dies?
31. Wie hoch ist der Tagessatz für den Aufenthalt in der AHE und wie errechnet er sich? Wie hat sich der Tagessatz seit 2018 verändert? Wie hoch sind im Vergleich die Tagessätze in einer JVA oder einer forensischen Einrichtung?
32. Dürfen Gelder bei der Ausreise durch die Polizei einbehalten werden und wenn ja: Auf welcher Gesetzesgrundlage erfolgt dies?

Allgemein

33. Welche Ausbildung hat das Wachpersonal in der AHE? Welche Dienstgrade werden für welche Tätigkeiten eingesetzt? Wie ist die Mitarbeiterschaft zusammengesetzt (Geschlecht/Alter/Migrationshintergrund)?
34. Wie ist die Zusammensetzung der Unterbrachten nach Geschlecht?

35. Weshalb wird der Bericht des Haftbeirates von Seiten des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport als vertraulich eingestuft, da doch lediglich die Mitglieder des Beirates zur Verschwiegenheit über persönliche und vollzugliche Angelegenheiten verpflichtet sind?
36. Aus welchen Gründen ist die Erweiterung des Haftbeirats – wie von diesem gewünscht – bisher ausgeblieben?
37. Welches sind die entscheidenden Unterschiede zwischen Justizvollzug und der Abschiebehaf?
38. Inwiefern spiegelt das Leben in der AHE „Normalität minus Freiheit“ wieder?
39. Inwiefern ist es sinnvoll, eine AHE vorzuhalten, die durchschnittlich etwa 20 Häftlinge unterbringt, auf 80 Personen ausgelegt ist und mehr als 100 Personalstellen vorsieht?
40. Welche sinnvollen Maßnahmen zur Integration könnten mit diesen Geldern erreicht werden, sodass die Geflüchteten einen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben in diesem Land leisten können?

Wiesbaden, 1. November 2022

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Torsten Felstehausen

Christiane Böhm
Petra Heimer